

PRESSEMITTEILUNG

Test: Ratenkredite

Mangelnde Flexibilität, versteckte Nebenkosten, teure Effektivzinsen – Postbank und netbank mit den besten Produkten

Hamburg, 02.07.2008 (ots) – Der Kreditmarkt ist hart umkämpft. Werbebotschaften der Anbieter vermitteln den Verbrauchern das Gefühl von kostengünstigen Kreditaufnahmen. Doch vermeintlich attraktive Zinssätze sind häufig nur Lockangebote, die kaum ein Kunde erhält. Zudem lauern versteckte Gebühren und Nebenkosten, und einige Anbieter drängen ihre Kunden sogar dazu, Zusatzversicherungen abzuschließen, die weitere Kosten verursachen.

Das Deutsche Institut für Service-Qualität hat jetzt die Ratenkredite von 27 Finanzinstituten hinsichtlich der Effektivzinssätze und der Kreditausstattungsmerkmale analysiert. Zielsetzung war es, den über unterschiedliche Kreditlaufzeiten und Kredithöhen hinweg besten bonitätsunabhängigen und besten bonitätsabhängigen Ratenkredit zu identifizieren. Je zehn unterschiedliche Kreditanfragen für Kundenprofile mit guter und schlechter Bonität lagen der Untersuchung zu Grunde, so dass insgesamt 420 Zinssätze erhoben wurden. Außerdem flossen weitere Produktkriterien ein, wie Nebenkosten, verlangte Kreditsicherheiten und die Flexibilität des Kredits – zum Beispiel inwiefern Sondertilgungen und Ratenenkungen möglich sind.

Ergebnis: Knapp 60 Prozent aller Ratenkredite sind bezüglich der Ausstattung nur ausreichend oder sogar mangelhaft. Schwachpunkt ist vor allem die Flexibilität der Kredite. Kaum ein Unternehmen ermöglichte alle angefragten Services (Raterhöhungen, Stundungen etc.) ohne Einschränkungen und kostenfrei. Defizite gibt es außerdem hinsichtlich des Umgangs mit der Kreditabsicherung: Der Abschluss einer Restschuldversicherung ist bei vielen Instituten bereits auf Onlineformularen voreingestellt bzw. aktiviert. Knapp 30 Prozent der getesteten Anbieter drängen den Verbraucher auf diese Weise zum Abschluss der wenig sinnvollen und teuren Police. „Außerdem sollten Konsumenten auf Nebenkosten achten“, rät Bianca Möller, Geschäftsführerin des Deutschen Instituts für Service-Qualität. „Mehr als 20 Prozent der Institute rufen zusätzliche Gebühren auf, die nicht im Effektivzinssatz enthalten sind. Solche versteckten Kosten sind für den Verbraucher oft schlecht erkennbar und erschweren den Vergleich von Krediten anhand der Effektivzinsen.“

Den besten bonitätsunabhängigen Ratenkredit bietet die netbank mit sehr guten Effektivzinssätzen aber einem nur mittelmäßigen Abschneiden bei der Kreditausstattung. Auf den weiteren Plätzen folgen der 1822direkt-Ratenkredit und das DKB-Privatdarlehen der Deutschen Kreditbank (DKB) mit ebenfalls guten Zinsen aber schwachen Leistungen bei der Ausstattung.

Den besten bonitätsabhängigen Ratenkredit hat die Postbank mit ihrem Onlineprodukt, dem Privatkredit direkt, im Programm. Er bietet eine sehr gute Kreditausstattung und im Vergleich zum Wettbewerb befriedigende Effektivzinssätze. Auf Rang zwei und drei liegen der SofortKredit der CreditPlus Bank und der Online Kredit direkt der SWK Bank. Beide überzeugen eher durch solide Effektivzinssätze als durch die Services bei der Kreditausstattung.

Veröffentlichung nur unter Nennung der Quelle: Deutsches Institut für Service-Qualität

Ansprechpartner:

Bianca Möller

Telefon: 040 / 41 11 69 25

E-Mail: b.moeller@disq.de

www.disq.de